



FORSCHUNGSPROJEKTE – WORKSHOPS – ARBEITSKREISE SOSE 2020

Hermeneutische Reflexion zu Corona (3 Punkte)

Relevant für dieses Forschungsprojekt sind vor allem die Fragen, wie sich diese neuartige Situation auf uns auswirkt, welche Gedanken und Gefühle wir darin erleben und wie wir mit der Corona-Krise umgehen. Darüber hinaus können diese Texte pseudonymisiert auch als künstlerisch-wissenschaftliches Erfahrungsbuch publiziert oder als Lehrmaterial für künftige Generationen von Psychotherapeut*innen eingesetzt werden. Zur Erhebung werden Teilnehmer*innen eingeladen einen 2- bis 10-seitigen Text zu verfassen, in dem Sie über Ihre Erfahrungen, Gefühle, Schwierigkeiten und Bewältigungsstrategien schreiben.

Ab sofort!

Kontakt zur Anmeldung und Zusendung der Studienformulare:

Ansprechpartner*in: Ing. Mag. Paolo Raile, MSc paolo.raile@sfu.ac.at

Traumforschungstagebuch während Corona (4-6 Punkte)

ist eine im Rahmen der GenderStudyGroup initiierte Forschung mit dem Ziel intrapsychische und soziokulturelle Phänomene im Verlauf der Corona-Pandemie-Maßnahmen zu erfassen. Der Fragebogen vereint qualitative und quantitative Elemente. Der Schwerpunkt liegt in einer tiefenhermeneutisch-ethnopschoanalytischen Zugangsweise, durch strukturierte Selbstreflexion unter Einbeziehung der Gegenübertragung sowie der Traumanalyse.

Ab sofort, online.

Teilnahme auf: <https://ptw.sfu.ac.at/de/studieren/studiengruppen/gender-study-group>

Ansprechpartner*in: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Dietrich-Neunkirchner, anita.dietrich@sfu.ac.at

Therapie-Szenen während CoViD-19 aus Therapeut*innensicht (2 Punkte pro Szene, max. 4 Pkte)

Szene ist in jeder Begegnung. Oft leise und unscheinbar, übertönt von dem Gesprochenen. Mit Einsetzen der CoViD-19 Maßnahmen war nichts mehr leise. Beginnend mit einer Unsicherheit im Handschlag-Ritual oder dem Umgang mit Desinfektionsmitteln. Dann ging vieles ganz schnell, abrupt sagten viele von uns die Therapiestunden ab, und boten Online-Medien zur Fortsetzung der Therapie an. In diesem Forschungsprojekt schreiben Sie ihre erlebten therapeutische Szenen mit den Patient*innen nieder (nach einer genauen Anleitung), die sich rund um die CoViD-19 Zeit ereigneten: also vor der Praxisschließung, während der Online-Therapiezeit, und nun, absehbar, dem Zurückgehen in den alten Therapieraum.

Ab sofort!

Kontakt zur Anmeldung und Zusendung der Studienformulare:

Ansprechpartnerin: Prof. Kathrin Mörtl, kathrin.moertl@sfu.ac.at

Forschungsprojekt zu Körper-loser Therapie / Research Project „Body-less Therapy“ (3 Punkte)

Die aktuelle Covid-19 Krise bedeutet auch für unser Berufsfeld eine nie da gewesene Herausforderung. Was bedeutet das für die therapeutische Beziehung? Kann diese in einem körperlosen Raum aufrechterhalten bleiben? Oder ist der Körper gar nicht „lose“, wenn bereits eine gute therapeutische Beziehung aufgebaut wurde? Wir bitten um Ihre fachkundige schriftliche Reflexion zu den telefonischen sowie auf Video-Online-Plattformen stattfindenden Therapieeinheiten.

Sie können Ihre Beiträge so gestalten und schreiben wie Sie das gerne möchten, als Anregung ein paar mögliche Punkte: Reaktionen der Umstellung seitens der Klient*innen und Patient*innen, Eignung oder nicht Eignung für die therapeutische Behandlung, Unterschied „face to face“ und „körperlose“ Therapie via Telefon und Video-online-Portale, Unterschied Telefon und Video-online-Portale, Wahrnehmung der Beziehung, Wahrnehmung des Körpers, Wahrnehmung von Übertragung und Gegenübertragung, Wahrnehmung von körperlichen Gegenübertragungssphänomenen trotz körperloser Therapie.

Ab sofort!

Kontakt zur Anmeldung und Zusendung der Studienformulare:

Ansprechpartner*in: Mag.^a Birgitta Schiller, birgitta.schiller@sfu.ac.at

English Version:

The current Covid-19 crisis also represents an unprecedented challenge for our professional field. From one day to the next, we had to adapt our therapy sessions to telephone or online contacts.

What does this mean for the therapeutic relationship? Can the relation be maintained in a disembodied room? Or is the body not lost when a good therapeutic relationship has already been established? Questions over questions you can help with.

We ask for your expert reflection on the therapy units (currently permitted by the Ministry of Health) by telephone and on video online platforms. You can design and write your contributions as you like, here as a suggestion a few possible points: Reactions of the clients and patients to the change, Suitability or not suitability for therapeutic treatment, Difference "face to face" and "disembodied" therapy via telephone and video online portals, Difference phone and video online portals, perception of the relationship, perception of the body, Perception of transference and countertransference, Perception of physical countertransference phenomena despite disembodied therapy.

Starting now!

Please send your contribution to birgitta.schiller@sfu.ac.at.

Angst vor dem Klimawandel (1 Punkt)

Im Rahmen eines Forschungsprojekts erforschen wir Öko-Ängste; konkret die Angst vor dem aktuell medial sehr präsenten Klimawandel und dessen Folgen.

Hierzu habe ich einen Fragebogen entwickelt, der Fragen zum Klimawandel, den langfristigen sowie katastrophalen Folgen, den Ängsten und Sorgen davor sowie allgemeine Fragen zu Ängsten enthält. Je mehr Antworten wir erhalten, desto aussagekräftiger sind die Resultate unserer Forschung, die im deutschen Sprachraum bislang eher vernachlässigt wurde.

Das ist nicht nur für Psychotherapeuten und Psychologen relevant, sondern für alle Menschen, die Angst vor dem Klimawandel und dessen Folgen haben; eine Angst, die weiter zunehmen dürfte.

Ich lade Sie ein unsere Forschung zu diesem wichtigen Thema zu unterstützen und den folgenden Fragebogen auszufüllen:
<http://www.raile.at/limesurvey/index.php/852955>

Studierende, die Forschungspunkte für Ihr Studium benötigen, können nach Abschluss des Fragebogens einen Screenshot der letzten Seite anfertigen und an die untenstehende E-Mailadresse schicken, um einen Forschungspunkt zu erhalten. Voraussetzung: Arbeit mit Patient*innen (Status!).

Falls Sie Fragen zu unserer Forschung haben und/oder mit diesen spezifischen Ängsten beruflich zu tun haben und sich für ein Interview zur Verfügung stellen würden, können Sie mich auch gerne jederzeit unter obenstehender E-Mailadresse oder telefonisch unter 0699 1721 6186 kontaktieren.

Ansprechpartner*in: Ing. Mag. Paolo Raile, MSc, paolo.raile@sfu.ac.at

Resiliency during Corona (in English language, open to all students, 4 Punkte)

Resiliency is the ability to cope during a crisis regarding the physical, emotional and mental state. This qualitative research investigates how psychotherapists improve their psychological wellbeing by activating and nurturing resilience, both connected to their work experience as well as their personal lives at home. There will be an online meeting in a small group of all participants, followed by questionnaires you later fill out for the research project.

Termine Online Meeting im Mai und Juni 2020!

Anmeldung vorab erforderlich

Ansprechpartner*in: Mag.^a Lea Bernik, lea.bernik@mail.sfu.ac.at

Studie zu Verlust des Geruchssinns bei COVID19 Infektion (SFU Med) (1 Punkt)

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Mitarbeiter, liebe Interessierte!

Wir möchten Sie im Namen von Univ.-Prof. DDr. Sabine Krist (Lehrstuhl für Medizinische Chemie) auf folgende Umfrage aufmerksam machen.

Die Scientific Community der ChemosensorikerInnen GCCR (Global Consortium for Chemosensory Research) hat eine weltweite Umfrage gestartet zur Erhebung des potentiellen Verlustes des Geruchssinns bei einer COVID19 Infektion. Die Links zur Umfrage sind unten zu finden. Mit der Bitte um Teilnahme und der Verbreitung in Ihren Netzwerken

Die Ergebnisse dieser Studie könnten auch wichtige Erkenntnisse betreffend einer möglichen Frühdiagnostik einer COVID19 Erkrankung über die Detektion von Einschränkungen bzw. Verlust des Geruchssinnes erbringen.

Link zur Umfrage Deutsch/Englisch: [Http://bit.ly/2yFCwLJ](http://bit.ly/2yFCwLJ)

Website: <https://gcchemosensr.org/>; Twitteraccount: <https://twitter.com/GCChemosensoryR>;

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/Covid19SmellTasteLossGCCR/>

mit den beste Grüßen

Sabine Krist,

Univ.-Prof. Mag.pharm. DDr. Sabine Krist, SFU Med

Ansprechpartner*in: Univ.-Prof. Mag.pharm. DDr. Sabine Krist, sabine.krist@med.sfu.ac.at

Workshop: Frauen* und Sexualität – Tabu, Sprache und Sein (3 Punkte)

Sprache schafft Realität. Dies auch im Diskurs über Sexualität, welcher vorgibt bereits „gleichberechtigt“ und „emanzipiert“ zu sein. Trotz dem Aufwachsen in einer „sexuell befreiten“ Gesellschaft nach der zweiten feministischen Welle und der damit verbundenen sexuellen Revolution in den 68er Jahren, ist es noch immer weit verbreitet, dass viele junge Menschen keinen gesunden Zugang zu ihrem Körper und ihrer Sexualität lernen. „Weibliche“ Geschlechtsorgane sind immer noch ein Mysterium für viele Personen mit und ohne primären weiblichen Geschlechtsorganen. Der öffentliche gesellschaftliche Diskurs ist teils noch immer tendenziell repressiv als progressiv. Der Philosoph Slavoj Žižek kritisiert das Sprechen über die weiblichen Geschlechtsorgane als eine "Entzauberung des Erotischen". Doch wie sollen Frauen* sich in ihrem Körper wohl fühlen? Oder gar zu ihrer sexuellen Befreiung kommen, wenn diese ihre eigenen Geschlechtsorgane nicht kennen, nicht benennen können respektive noch nie gesehen haben? Der Status quo sind einige Frauen* die ihre Sexualität positiv erleben und sich mit ihrem Körper introspektiv und gesellschaftskritisch auseinandersetzen, aber auch Frauen*, die ihre Sexualität von dem Bedürfnis des Anderen respektive der Männer* her denken. Wenn ich meinen eigenen Körper nicht kenne, wie kann ich dann andere Körper sinnlich erfahren? Wie kann ich dann wissen und kommunizieren was ich mag und was ich nicht mag?

Diese und andere Fragen werden im Workshop mithilfe von verschiedenen Methoden aus der machtkritischen Bildungsarbeit bearbeitet.

Wann? Dienstag 7.Juli.2020 um 17:00 Uhr; **Dauer?** 3 Stunden

Der Workshop findet in deutscher Lautsprache auf Zoom statt. Nimm bitte an deinem Laptop mit Mikrofon und Webcam teil.

Anmeldung: workshop@outlook.at (Achtung Platzbegrenzung: max. 15 Personen)

Link und weitere Infos bekommst du bei Bestätigung der Anmeldung. 3 Forschungspunkte oder 3 Windows of Opportunity

Ich freue mich auf den Austausch! Liebe Grüße, Viktoria Gharabaghi

Ansprechpartner*in: Viktoria Gharabaghi, Newcomerbetreuung achtung°liebe Wien; Studierende der PTW Wien

Arbeitsgruppe Qualitative Forschung (2 Punkte pro Teilnahme; bis zu 4 Pkt)

Das Forschungsteam „Qualitative Psychotherapieforschung“ lädt interessierte Studierende zur Arbeitsgruppe für qualitative Forschung ein. Geplant sind regelmäßige Treffen im Kreis qualitativ forschender Studierender zu folgenden möglichen Themen:

- Diskussionen und Austausch über Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten
- Möglichkeit für Interpretations- oder Auswertungsgruppen
- Unterstützung in der AG durch die ForscherInnen und Lehrenden des Instituts für qualitative Psychotherapieforschung
- Kennenlernen von neuen Methoden und Erweiterung der eigenen Forschungskompetenz
- gemeinsame Lektüre von Texten zu Methoden oder interessanten Forschungsarbeiten
- etc. etc.

Termine: 23.04., 14.05., 08.06. (jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr)

Ansprechpartner*innen: Eva Wimmer, Ma, eva.wimmer@sfu.ac.at; Mag. Birgitta Schiller, birgitta.schiller@sfu.ac.at

Zoom-Meeting ID und Kennwort werden bei Anmeldung bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Termin unter den obenstehenden Mailadressen an.

Fokusgruppen zum Thema „Körper in der Psychotherapie“ (2 Punkte)

Liebe Studierende der SFU, liebe Ambulanz-Mitarbeitende, liebe KollegInnen!

Wir laden Sie ein, im Rahmen der Ambulanzforschung der SFU, an einer Fokusgruppe/Gruppendiskussion teilzunehmen! Sie erhalten dafür 2 Forschungspunkte und können aktiv die Ambulanzforschung unterstützen. Die Diskussion wird ca. 60 Minuten dauern.

Das Thema der Gruppendiskussionen ist „Der Körper in der Psychotherapie“. Wir möchten zunächst ganz offen diskutieren, was Ihnen dazu einfällt. Alles, was in den Gruppendiskussionen gesprochen wird, ist vertraulich und wird später anonymisiert, sodass auch im Zuge der Forschung Ihre Identität geschützt bleibt und ebenso die Ihrer PatientInnen, wenn nötig.

Die Gespräche werden aufgezeichnet, qualitativ ausgewertet und im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung an der SFU verwendet.

Die Gruppendiskussionen finden per ZOOM Meeting statt:

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter birgitta.schiller@sfu.ac.at an. Die Gruppendiskussionen finden ab einer TeilnehmerInnenzahl von 4 Personen statt.

„StudyRead“ (2 Punkte pro Teilnahme, bis zu 4 Pkt)

Wer kennt es nicht – die Abschlussarbeit steht bevor und nun? Möglicherweise steht das Thema schon fest und die Literatur wurde sogar schon recherchiert ABER wissenschaftliche Artikel können echt überfordernd sein – besonders quantitative Arbeiten (meistens in englischer Sprache!).

Abgesehen von der Verwendung wissenschaftlicher Artikel im Rahmen einer Abschlussarbeit, ist die Beschäftigung mit diesen Artikeln wichtig und sogar gesetzlich vorgeschrieben – Psychotherapeut*innen müssen immer auf dem neusten Stand der Wissenschaft sein!

StudyRead bietet den Rahmen Tipps und Tricks zu erlernen, damit die Pointe von wissenschaftlichen Artikeln schnell und einfach identifiziert werden kann – ohne tiefere methodische Kenntnisse.

Die Teilnahme wird mit 2 Forschungspunkten pro Einheit entlohnt (wiederholte Teilnahme möglich, bei 2 Teilnahmen können 4 FP vergeben werden), wobei im Vorfeld je eine vorgegebene Studie gelesen, deren wichtigste Punkte zusammengefasst, per E-Mail übermittelt und abschließend im Plenum diskutiert werden sollen. Um Anmeldung bei Roxane Forghani wird bis zu 72 Stunden vor dem jeweiligen Termin gebeten.

Bis bald!

Roxane Forghani, BSc.

Ansprechpartner*in: Roxane Forghani, BSc. Studierende der PTW & Psychologie, roxana.forghani@sfu.ac.at

Nächste Termine: 31.08. und 07.09. (jeweils von 17:00 – 18:00)

Tiefenhermeneutische Forschungswerkstatt

Anrechenbar für „Window of Opportunity“ und als Forschungspunkte.

Nähere Infos: <https://ptw.sfu.ac.at/de/studieren/studiengruppen/tiefenhermeneutik-gruppe/>

Ansprechpartner*in: Dr. Markus Brunner, brunner@agpolpsy.de

Supervisionsgruppe zu Verhaltenssuchten (*Institut für Verhaltenssuchte*)

Termine werden bekanntgegeben. Für nähere Infos wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Ansprechpartner*in: Dr. Dominik Batthyány, dominik.batthyany@sfu.ac.at

Teilnahme an internationaler Längsschnittstudie SPRISTAD (3 Punkte, jede weitere Erhebung 2 Pkte)

Diese internationale Längsschnittstudie beschäftigt sich mit der Entwicklung von Psychotherapiestudierenden. Ziel des Projektes ist es die professionellen Veränderungen während des Studiums zu verfolgen, förderliche oder hinderliche Faktoren der Entwicklung zu bestimmen und zu erfahren wie diese sich auf den Therapieprozess auswirken.

- **Voraussetzungen:** Da die Studie praxisorientiert ist, sollten die Teilnehmer idealerweise im Status Light oder unter Supervision sein. Falls Sie noch nicht so weit sind, ist eine ausreichende Praktikumserfahrung mit Patientenkontakt für eine realistische Therapievorstellung von Nöten.
- **Vorgehen:** Unterschreiben Sie bitte die Einwilligungserklärung und schicken Sie diese an elitsa.tilkidzhieva@sfu.ac.at.

Die Einwilligungserklärung finden Sie in der PTW internen Cloud <https://sfu-oc.sfu.ac.at/index.php/s/0Uzw0VighGC54yI>. Sie werden dann das Trainee Background Information Form (TBIF) als Anmeldung zugeschickt bekommen und wenn Sie dieses vollständig ausfüllen wird eine individuelle URL (Link) für Sie erstellt.

Mit diesem Link können Sie an dem tatsächlichen Fragebogen - Trainee Current Practice Report (TCPR) teilnehmen. Danach werden Sie in einem 6-monatigen Intervall weitere Links zum Ausfüllen erhalten (nur TCPR). Für die erste Datenerhebung (TBIF und TCPR) erhalten Sie 3 Forschungspunkte, für jede darauffolgende Datenerhebung - 2 Forschungspunkte. Um Forschungspunkte zu erhalten, brauchen Sie nur die Bestätigungsemails, die Sie nach jeder Datenerhebung automatisch bekommen an elitsa.tilkidzhieva@sfu.ac.at weiterzuleiten.

Ansprechpartner*in: elitsa.tilkidzhieva@sfu.ac.at

